

Bewegung auf uns. Befinden wir uns selbst als Theile auf einem solchen Körper so werden wir zwar nicht die Veränderung des relativen Orts bemerken aber doch davon schon Begriffe haben müssen um aus der Spannung der Centrifug: Kraft Bewegung schließen zu können.

D 2.

Zwei Blätter schmal 8^o, nur die beiden ersten Seiten mit 43 und 34 Zeilen beschrieben. Ihr Inhalt bezieht sich auf den Idealismus, wie No. 7 in Convolut B und die No. 7, 8, 10 und 11 des vorliegenden Convolut. Zeit: um die letzten 80er Jahre herum.

[2, 1.]

Über den Idealismus

Wir können uns keine Zahl vorstellen als durch successive Aufzählung in der Zeit und dann das Zusammennehmen dieser Vielheit in die Einheit einer Zahl. Dieses letztere aber kan nicht anders geschehen als daß ich sie im Raum neben einander stelle; denn sie müßen als zugleich gegeben d. i. als in eine Vorstellung zusammen genommen gedacht werden sonst macht dieses Viele keine Größe (Zahl) aus das Zugleichseyn aber ist nicht möglich woran anders zu erkennen als daß ausser meiner Handlung des Zusammensetzens ich die Vielheit vorwärts und rückwärts als gegeben apprehendiren (nicht blos denken) kan. Also muß eine Anschauung in welcher das Manigfaltige ausser einander und neben einander d. i. die Anschauung welche die Raumesvorstellung möglich macht in der Wahrnehmung gegeben seyn um mein eignes Daseyn in der Zeit zu bestimmen, d. i. ein Daseyn ausser mir liegt der Bestimmung meines eigenen Daseyns d. i. dem empirischen Bewustseyn meiner selbst zum Grunde. Also muß ich so gut wie ich mir meines Daseyns in der Zeit bewust bin auch des Daseyns äusserer Dinge obzwar nur als Erscheinungen doch als wirklicher Dinge bewust werden. Den innern Sinn kan keiner allein haben und zwar zum Behuf der Erkenntnis seines innern Zustandes und doch behauptet das der Idealism.